Einladung zur Fachveranstaltung des GPV Pankow

Gemeindepsychiatrischer Verbund Pankow
Der Mensch im Mittelpunkt

Pflichtversorgung gemeinsam gestalten –
Verantwortungsgemeinschaft stärken – Herausforderungen gemeinsam begegnen

Datum: **13. Juli 2026**

Zeit: **12:30–16:30 Uhr**

Ort:
Alexius-Saal
St. Joseph Krankenhaus Berlin-Weißensee
Gartenstraße 1, 13088 Berlin

Was bedeutet Pflichtversorgung im Gemeindepsychiatrischen Verbund (GPV)? Welche Verantwortung tragen die einzelnen Akteur*innen, und wie kann die Zusammenarbeit im Verbund weiter gestärkt werden?

Die Fachveranstaltung des GPV Pankow bietet Raum, diese Fragen gemeinsam zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Versorgung, das Verständnis von gemeinsamer Versorgungsverantwortung sowie der Umgang mit komplexen und herausfordernden Versorgungssituationen.

Darüber hinaus richtet sich der Blick auf die Partizipation von Nutzer*innen: Wie kann Beteiligung im GPV nachhaltig gestärkt und als Qualitätsmerkmal einer modernen psychiatrischen Versorgung weiterentwickelt werden?

Mit fachlichen Impulsen von Matthias Rosemann und Dr. Klaus Obert, Erfahrungsberichten aus anderen Gemeindepsychiatrischen Verbünden sowie der Arbeit in thematischen Arbeitsgruppen lädt die Veranstaltung zum Austausch, zur Reflexion und zur Entwicklung gemeinsamer Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit im GPV Pankow ein.

Referenten

Matthias Rosemann
stellv. Vorsitzender APK e. V.,
Vorstand BAG GPV e. V.,
ehem. Geschäftsführer Träger gGmbH, Berlin

Dr. Klaus Obert
Mitbegründer des GPV Stuttgart,
Vorstand BAG GPV,
Bad Ditzenbach

Vorläufiges Programm

12:30–13:15 Uhr **Begrüßung und fachlicher Impuls**
Matthias Rosemann und Dr. Klaus Obert

- Verantwortungsgemeinschaft im GPV – gemeinsames Handeln und gemeinsame Verantwortung
- Idee und Mehrwert eines Gemeindepsychiatrischen Verbundes
- Erfahrungen und Good-Practice-Beispiele aus bestehenden GPV-Strukturen
- Möglichkeiten und Grenzen der Verbundarbeit
- Ziele und Erwartungen an die Veranstaltung

13:15–13:30 Uhr **Pause**

13:30–15:30 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**

AG 1: Partizipation – Mitgestaltung stärken

Partizipation ist ein zentrales Qualitätsmerkmal gemeindepsychiatrischer Versorgung. Doch wie weit sind wir auf dem Weg zu einer echten Beteiligung von Selbstvertreter*innen bereits gekommen? Und an welchen Stellen bestehen noch Entwicklungsmöglichkeiten?

Die Arbeitsgruppe nimmt den aktuellen Stand der Partizipation im GPV Pankow kritisch in den Blick und diskutiert, welche Beteiligungsformen bereits bestehen, welche fehlen und wie Partizipation künftig systematisch gestärkt werden kann. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für mehr Mitgestaltung und eine bedarfsgerechte Versorgung.

AG 2: Gemeinsame Versorgungsverantwortung – Verantwortung gemeinsam tragen

Die Versorgung von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen erfordert eine enge Zusammenaabeit aller Akteur*innen im Gemeindepsychiatrischen Verbund. Doch was bedeutet die gemeinsame Versorgungsverantwortung konkret für die einzelnen Einrichtungen und Dienste? Wo liegen Möglichkeiten, wo Grenzen?

Ausgehend von praxisnahen Fallbeispielen beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit der Frage, wie eine verlässliche Versorgung auch für sogenannte besonders herausfordernde Klient*innen gelingen kann. Dabei sollen unterschiedliche Perspektiven auf Versorgungshindernisse und alternative Lösungswege sichtbar werden.

15:45–16:30 Uhr

- Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- Gemeinsame Diskussion:
  - Welche Konsequenzen ergeben sich für den GPV Pankow?
  - Welche Themen sollen weiterbearbeitet werden?
  - Welche konkreten nächsten Schritte werden vereinbart?
- Zusammenfassung zentraler Erkenntnisse

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten **bis zum 26.06.** an

Henry.Ehrenheim-Schmidt@ba-pankow.berlin.de